

Renate Jeschaunig



Das bin ich in Wien vor dem Holocaust.

Ich bin in das Institut Stern eingeschult worden, eine Volksschule, in die zum Großteil Kinder aus wohlhabenden jüdischen Häusern gingen.

Ich war das schlechtest angezogene Kind, aber ich hatte die meisten Bücher, und ich war die Beste im Deutschunterricht.

Danach bin ich in das Oberlyzeum Luithlen gegangen, weil es in der Tuchlauben [Straße im 1. Bezirk], also in der Nähe unserer Wohnung war, und weil die Direktorin, die Doktor Fabian, aus Bielitz stammte, in der die Familie meines Vaters gelebt hatte.

Ich bin sehr gern in die Schule gegangen.